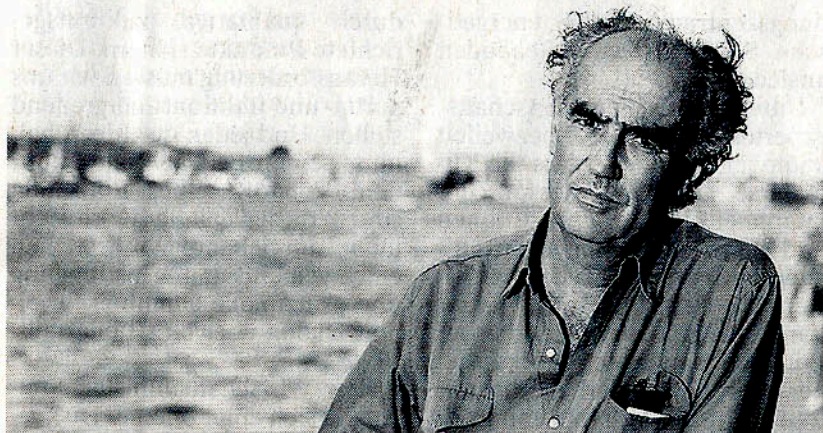


# Auf der Suche nach der Message



Ein „Klassiker“ des 20. Jahrhunderts: Luigi Nono

„Viele Fragen, die ich im Leben habe, werden in diesem Festival beantwortet.“ Mit diesen Worten begann Matthias Naske, Direktor der Philharmonie, die gestrige Pressekonferenz zu den Rainy Days, dem Festival für neue Musik, das in diesem Jahr unter dem Titel „Message in a bottle“ läuft.

Das weit verbreitete Vorurteil, klassische Musik, und dazu noch zeitgenössische, sei schwer zugänglich, soll bei diesem Festival endgültig ad acta gelegt werden. Besonders publikumsnah möch-

ten die Veranstalter das Festival ausrichten. Ein 200 Seiten starker, mit viel Sorgfalt ausgearbeiteter Katalog bietet die ideale Begleitung. Hochwertige Texte, spannendes Bildmaterial und übersichtliche Informationen zu den beiden Wochenenden helfen auch Neuzugängern beim Einstieg in die Welt der zeitgenössischen Musik.

Außerdem wird man vom 27. November bis zum 6. Dezember wohl kaum in Luxemburg-Stadt unterwegs sein können, ohne über eine der vielen Klanginstallationen und Performances zu

stolpern – ob auf den Plätzen der Altstadt, in Museen, auf Brücken oder in der Post.

## Die wahre Flaschenpost

Doch das eigentliche Festival findet in der Philharmonie statt. Gemeinsam mit seinem Dramaturgen Bernhard Günther hat Matthias Naske auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Interpreten zeitgenössischer Musik aus dem In- und Ausland eingeladen.

Drei Programmschwerpunkte gibt es: „Die wahre Flaschenpost I-IV“, der vier kammermusikalische Konzerte, die spannende Botschaften aus der Welt der zeitgenössischen Musik vermitteln möchten, vereint. Die Konzertreihe „Messages“, „Vous avez la parole!“, „MS. found in a bottle“ und „Lecture with repetition“, bei denen die Musik anfangen wird zu sprechen. Träume, Bilder und Briefe werden in die Sprache der Musik übersetzt. Und last but not least: Drei Multimedia-Projekte, die zeitgenössische Musik mit Bereichen aus der Technik oder der Physik kollidieren lassen, um zu zeigen, dass zeitgenössische Musik im Gegensatz zu vielem anderen doch recht leicht zu verstehen ist. Die Spannung auf die Antworten steigt ...js

## Highlights der Rainy Days

### Intime Kammermusik: Die wahre Flaschenpost I-IV

- Ensemble recherche: Anton Webern / Nadir Vassena / György Kurtág  
29.11. um 18 Uhr im „Salle de musique de chambre“
- Ensemble recherche: Melise Melinger (violon)  
Luigi Nono: La lontananza nostalgica utopica futura  
29.11. um 21 Uhr im „Salle de musique de chambre“
- Annelie Gahl (violon) & Mathilde Hoursiangou (piano)  
Galina Oustvol'skaïa: Sonate & Duo pour violon et piano  
4.12. um 20 Uhr im „Salle de musique de chambre“
- Annelie Gahl (violon) & Mathilde Hoursiangou (piano)  
Morton Feldman: For John Cage  
4.12. um 22 Uhr im Salle de musique de chambre

### Sprechende Musik:

- „Message“, das OPL mit dem Dirigenten Emilio Pomarico  
28.11. um 20 Uhr im „Grand auditorium“
- „MS. found in a bottle“ (Poe), Mithras Oktett / Jean Halsdorf, Dieter Fischer liest in deutscher Sprache  
4.12. um 21 Uhr im „Grand auditorium“
- „Vous avez la parole, vous avez ma parole“  
concert - conversation  
5.12. um 20 Uhr im „Salle de musique de chambre“
- „Lecture with repetition“: Ian Monk / Tom Johnson  
5.12. um 20 Uhr im „Salle de musique de chambre“

### Multimedia-Projekte:

- „Hypermusic Prologue“  
6.12. um 20 Uhr im „Grand auditorium“
  - „Collision Zone“  
29.11. um 20 Uhr „Espace découverte“
  - „CTRL variations“  
5.12. um 18.30 und 21.30 Uhr im „Espace découverte“
- [www.rainydays.lu](http://www.rainydays.lu) / [www.philharmonie.lu](http://www.philharmonie.lu)